

Runde Sache in Bad Pyrmont:

Bathildiskrankenhaus behandelt eintausendste Lymphödem-Patientin



Donnerstag 4. Mai 2017 - **Bad Pyrmont (wbn)**. Die Klinik für Gefäßchirurgie und Endovasculäre Chirurgie des Agaplesion Evangelischen Bathildiskrankenhauses hat kürzlich die eintausendste Lymphödem-Patientin Kim K. begrüßt.

Der runden Zahl wegen bekam die Patientin von Justus Thiede (Kaufmännischer Direktor) und Dr. med. Ulrich Augenstein einen Blumenstrauß und einen Gutschein für die Hufeland-Therme als kleines Dankeschön für ihr Vertrauen in das Krankenhaus.

(Zum Bild: Ein Dankeschön für das Vertrauen: Dr. med. Ulrich Augenstein (Chefarzt Gefäßchirurgie und Endovasculäre Chirurgie, li.) und Justus Thiede (Kaufmännischer Direktor) überreichen Patientin Kim K. zwei Geschenke. Foto: Agaplesion Ev. Bathildiskrankenhaus)

Fortsetzung von Seite 1

Klinik-Chef Alfred Karl Walter führt aus, dass sich das Bathildiskrankenhaus über den ungebrochenen und weiter zunehmenden Zuspruch von Patienten und Zuweisern freue und so Patienten wie Kim K. helfen kann.

Die Klinik für Gefäßchirurgie und Endovasculäre Chirurgie behandelt Lymph- und

Bathildiskrankenhaus behandelt eintausendste Lymphödem-Patientin

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 04. Mai 2017 um 13:14 Uhr

Lipödempatienten bereits seit 2012. Das Lymphödem ist eine sicht- und tastbare Flüssigkeitsansammlung im Zwischenzellraum, die eine chronische Entzündungsreaktion beteiligter Gewebe zur Folge hat. Ein Lipödem ist eine Fettverteilungsstörung, die zu Schwellungen aufgrund der Einlagerung von Flüssigkeit aus dem Gefäßsystem (Ödem) mit Schmerzen und Druckempfindlichkeit sowie der Neigung zu blauen Flecken führt.

Das von Augenstein entwickelte kombiniert stationär/ambulante Behandlungskonzept hat Alleinstellungscharakter, sodass sich die Lymphologie der Gefäßchirurgie und Endovasculären Chirurgie im Bathildiskrankenhaus inzwischen als Zentrum in der Region präsentiert. „Die rasant ansteigende Inanspruchnahme unseres Behandlungsangebotes zeigt den enormen Bedarf auf diesem Gebiet“, so Chefarzt Dr. med. Ulrich Augenstein.